

Vorwort

Nach der großen öffentlichen Präsentation der 30. Ausgabe des Eberswalder Jahrbuches im vergangenen Jahr, hat der Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e.V. in diesem Jahr in einer Festveranstaltung sein 30-jähriges Vereinsjubiläum seit der Wiedergründung 1993 gefeiert. Zu beiden – aus Vereinssicht – Großereignissen waren sehr viele Gäste und Ehrengäste erschienen. Beide Veranstaltungen können in diesem Jahrbuch nachgelesen werden.

Mit der Erarbeitung dieser vorliegenden 31. Ausgabe des Eberswalder Jahrbuches einhergehend gab es auch personelle Änderungen in der Zusammensetzung der Redaktion. Neben der Aufnahme neuer Mitglieder gab es einen Wechsel in der Leitung. Die Arbeit von Ingrid Fischer als Redaktionsleiterin der vergangenen Jahre kann nicht hoch genug gewürdigt werden. Umso mehr freut es mich, dass sie weiterhin mit ihrer umfangreichen Erfahrung aktiv an dieser Ausgabe mitgewirkt hat.

Erneut finden sich vielseitige Themen der Heimat-, Kultur- und Naturgeschichte des Landkreises Barnim in dieser Publikation. Den umfangreichsten Beitrag bildet der 3. Teil zu den Eberswalder Siegeln und Wappen, der diese Reihe damit abschließt. In weiteren Beiträgen wird die Inflation vor 100 Jahren in Eberswalde beleuchtet, die Reklame für Hafenkranen aus der Waldstadt aufgearbeitet und eine Restauratorin gewährt uns Einblicke in ihre Arbeiten am Alten Rathaus. Auch in diesem Jahr gab es wichtige Jubiläen, welche mit Beiträgen im Jahrbuch gewürdigt werden, so zum Beispiel die 60. Saison des Choriner Musiksommers, 75 Jahre Kinder- und Jugendtheater „Waggon-Komödianten“ oder 100 Jahre Sommerfelder Feuerwehr. Weitere Beiträge würdigen die Verdienste von engagierten Vereinsmitgliedern. Aber nicht nur Personen können ausgezeichnet werden. In einem Beitrag wird auch von der Auszeichnung der Choriner Waldes als „Waldgebiet des Jahres 2023“ berichtet.

Großer Dank für das Erscheinen dieser aktuellen Ausgabe des Eberswalder Jahrbuches gilt besonders allen 25 Autorinnen und Autoren für ihre 29 Beiträge, aber auch dem Kreisarchiv Barnim und dem Museum Eberswalde für die Unterstützung bei der Recherche sowie der Stadt Eberswalde und dem Landkreis Barnim bei der finanziellen Förderung, ebenso wie den Firmen, die mit ihren Anzeigen zur Finanzierung dieser Publikation – zum Teil seit sehr vielen Jahren – beitragen.

Persönlich danke ich dem gesamten Redaktionsbeirat sowie Corinna Schiller von Schiller Design für die großartige Zusammenarbeit, das Entgegenkommen und Verständnis in meinem ersten Jahr als neuer Leiter der Redaktion. Die Arbeit an dieser wichtigen heimatkundlichen Publikation hat mir große Freude bereitet. Diese Freude sowie eine interessante Lektüre wünsche ich nun allen Leserinnen und Lesern des Eberswalder Jahrbuches 2023!

Martin Hoeck im Namen der Redaktion